

## **Notiz, betreffend die Birotation des Chitosamins (Glykosamins).**

Von  
**Ernst Edw. Sundwik.**

(Aus dem physiologisch-chemischen Institut zu Helsingfors.)

(Der Redaction zugegangen am 19. November 1901.)

Schon vor Jahrzehnten war es mir bekannt, dass das salzsaure Chitosamin starke Birotation zeigte. Mir schien diese Erscheinung keiner Bemerkung würdig, da ich glaubte, sie sei eine allbekannte Thatsache. Seitdem ich aber in den neueren Nachschlagewerken vergebens einen Hinweis darauf suche, möchte ich mit wenig Worten darauf hinweisen.

Ich will nur folgenden Versuch anführen:

Eine bei niedriger Temperatur bereitete Lösung von salzsaurem Chitosamin zeigte eine Drehung von  $24,5^{\circ}$ .

Dieselbe Lösung wurde im Wasserbade in geschlossenem Gefässe etwa eine Stunde erhitzt und gab nunmehr eine Drehung von nur  $18,0^{\circ}$ , nachdem die Lösung bis zu einer dem vorigen Versuche gleichen Temperatur abgekühlt worden war.

Dieser Versuch mag hinreichend sein, um zu zeigen, dass das salzsaure Chitosamin Birotation, wenigstens andert-halb Rotation, zeigt, ganz wie auch der Traubenzucker sie zeigt.